

Jahresbericht 2018



BLUTSPENDE SRK **GRAUBÜNDEN**

SITZ DER STIFTUNG

Stiftung Regionaler Blutspendedienst SRK Graubünden
Loestrasse 170
Kantonsspital
7000 Chur

Telefon 081/353 15 54 oder 081/256 66 16
Telefax 081/353 12 80
e-mail info@blutspende-gr.ch
Homepage www.blutspende-gr.ch

BLUTSPENDEZENTREN

Blutspendezentrum Chur

Kantonsspital Haus I
Loestrasse 170
7000 Chur
081/353 15 54

Entnahmezentrum Glarus

Kantonsspital
Burgstrasse 99
8750 Glarus
079/614 83 29

Entnahmezentrum Ilanz

Regionalspital Surselva
Spitalstrasse 6
7130 Ilanz
079/823 54 03

INHALTSVERZEICHNIS

Grusswort des Präsidenten des Stiftungsrates	4
Grusswort der Leitung	5
Bericht der Leitung Labor.....	6
Bereich Blutspende.....	7
Bereich Produktion	11
Bereich Labor	13
Bereich Ausbildung.....	15
Personal	17
Dank an unsere Spender.....	19
Jahresrechnung mit Vergleich zu Vorjahr.....	23
Impressum	23



GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN DES STIFTUNGSRATES



Liebe Partner, Spenderinnen und Spender
liebe Freunde unseres Blutspendedienstes

Einmal mehr mussten wir im Sommer einen Wechsel in der Leitung unseres kleinen Blutspendedienstes organisieren. Unser ärztlicher Leiter, Prof. Dr. Reinhard Henschler folgte einer Berufung nach Leipzig, wofür wir natürlich Verständnis haben mussten. Wir bedanken uns herzlich für seinen sehr engagierten Einsatz und die sehr angenehme, persönliche und von Wertschätzung geprägte Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden und dem Stiftungsrat.

Wir sind uns gewohnt, Veränderungen anzupacken und neue Lösungen zu finden. Heute nennt man das «agile Organisation» oder «Change Management». Mittlerweile bringt uns kaum mehr etwas aus der Fassung. Wir sind in der Lage, Herausforderungen ruhig und gezielt anzugehen. Dies ist nur möglich, weil die meisten unserer Mitarbeitenden langjährig bei uns tätig sind und den Betrieb sehr gut kennen und mit ihrem grossen Engagement massgeblich tragen. Zudem ist die Arbeit im Stiftungsrat von gegenseitigem Vertrauen geprägt und wichtige Entscheide können schnell und meistens einstimmig gefällt werden.

Auf dieser Basis konnten wir unsere langjährige leitende Laborantin Sonja Heer dazu gewinnen, die operative Leitung unseres Blutspendedienstes zu übernehmen. Dank Unterstützung von Dr. med. Martin Risch, Leiter Zentrallabor Kantonsspital Graubünden und der Kooperation mit dem Blutspendedienst Zürich, insbesondere dank der Zusammenarbeit mit seinem Direktor Dr. med. Beat M. Frey und den Spenderärzten, konnte sie die Aufgabe als Geschäftsleiterin erfolgreich übernehmen. Dafür danken wir allen Beteiligten herzlich.

Die Zusammenarbeit mit dem Zentrallabor und den Kliniken des Kantonsspitals, den Regionalspitälern und unseren Kooperationspartnern der anderen Regionen Luzern, St. Gallen und Zürich klappte im vergangenen Jahr hervorragend.

Dem ganzen Team, dem ärztlichen Leiter Prof. Dr. Reinhard Henschler und seiner Nachfolgerin Sonja Heer danke ich für ihren hochmotivierten und fachkompetenten Einsatz ganz herzlich. Mein Dank gilt einmal mehr allen Blutspenderinnen und Blutspendern, bzw. Patientinnen und Patienten, die unseren Dienst schätzen und ebenso allen anderen Partnern, die mit uns zusammenarbeiten.

Für den Stiftungsrat des Regionalen Blutspendedienstes SRK Graubünden

Franco Hübner
Präsident

GRUSSWORT DER LEITUNG

Geschätzte Leserinnen und Leser,
liebe Blutspenderinnen und Blutspender,

Dies ist der erste Bericht der gemeinsamen Leitung des RBSD GR. Nach dem Fortgang von Prof. Dr. Reinhard Henschler im Berichtsjahr aufgrund einer Berufung an das Universitätsklinikum Leipzig (D) auf den Lehrstuhl und die Chefarztstelle für Transfusionsmedizin, wurde eine neue Ausgangslage geschaffen, wie inskünftig der Fortbestand des RBSD GR sichergestellt werden kann.

Nach intensiver Rücksprache mit dem Stiftungsrat, dem BSD ZH, dem KSGR und den Behörden (Swissmedic sowie SAS) wurde entschieden, dass die Leitung des operativen Geschäftes neu aufgeteilt wird. Frau Sonja Heer obliegt als Fachtechnisch verantwortliche Person die Blutentnahme und Herstellung und Dr. med. Martin Risch als Fachtechnisch verantwortliche Person die Durchführung hämatologischer und mikrobiologischer Untersuchungen. Die neue Struktur wurde von den Behörden in verschiedenen Audits geprüft und auf unbestimmte Zeit bewilligt. Dadurch ist sichergestellt, dass die Fortführung unserer Kernaufgaben, Spenderbetrieb, Herstellung sowie Diagnostik gesichert in die Zukunft geführt werden kann.

Im Bereich Blutentnahme dürfen wir auf den bewährten Spenderpool zurückgreifen, welcher uns ermöglicht, dass die Region Südostschweiz (GL; SG Süd; Graubünden) jederzeit dem Versorgungsauftrag nachkommen kann. Dennoch stellen wir fest, dass unser treuer Spenderpool tendenziell mit der demographischen Veränderung älter wird, und wir vermehrt Bestrebungen unternehmen, um auf die Bedeutung des Spendewesens die junge Bevölkerung zu sensibilisieren. All unseren Spendern möchten wir an dieser Stelle unseren Dank zum Ausdruck bringen.

Im Bereich der Herstellung hat sich das Verfahren zur Herstellung von Thrombozytenpräparaten aus gepooltem Plasma als robust und ausbaufähig erwiesen. Hierzu können Sie im Kapitel Verarbeitung/Herstellung interessante Details bezüglich der künftigen Entwicklung entnehmen.

Im Bereich Labor konnte im ersten Quartal nach einer ausführlichen Verifikation unser neues Immunhämatologiegerät für den Routinebetrieb freigegeben werden. Die Ablösung des Hauptgerätes in verschiedenen Anwendungen war anspruchsvoll, bis diese Installation sämtlichen Anforderungen (informationstechnologischer – und normativer Natur) entsprach. Betreffend den weiteren Änderungen für diesen Bereich verweisen wir auf das entsprechende Kapitel im Bericht.

Besonders in den Vordergrund stellen möchten wir unsere langjährige Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden, insbesondere im Zusammenhang mit den mobilen Equipen.

Seit mehr als 20 Jahren beim RBSD GR dabei sind Irene Frei, Heidi Gerber, Brigitte Bleuler, Johanna Peng, Ursina Schett und Irene Schütz und mehr als 15 Jahre Ruth Danz und Cornelia Schmid. Ihr langjähriges Engagement verdient einen ganz besonderen Dank.

Auch im internen Bereich können wir auf ein sehr treues Team zählen. Von unseren Mitarbeitenden ist mehr als die Hälfte 10 bis über 30 Jahre dabei. Nicht nur unseren Jubilaren, sondern beim ganzen Team als solches möchten wir uns herzlich bedanken. Ohne diese positive Grundhaltung gegenüber dem RBSD GR wäre es in dieser Situation nicht möglich gewesen in so kurzer Zeit die neue Struktur zu etablieren.

Aufgrund unserer neuen Strukturierung möchten wir uns zum Schluss bei Prof. Dr. Reinhard Henschler für sein stetes Wirken hier am Platz Chur bedanken. Durch sein Wissen konnten wir am RBSD in sehr kurzer Zeit von vielen Impulsen profitieren.



Sonja Heer
Geschäftsführerin
Fachtechnisch
verantwortliche Person



Dr. med. Martin Risch
Fachtechnisch
verantwortliche Person

BERICHT DER LEITUNG LABOR

Ein sehr intensives, arbeits- und abwechslungsreiches Jahr liegt hinter uns.

Es begann mit dem krankheitsbedingten Ausfall einer Kollegin, der sich leider bis ins Jahr 2019 hingezogen hat. Dadurch waren vermehrt Nachtdienste und Equipeneinsätze zu bewältigen. Dazu kam der gesteigerte Bedarf an Thrombozytenkonzentraten, dem durch die vermehrte Produktion an Pool-Thrombozyten entgegengesteuert werden konnte. Allerdings ist die Herstellung von Pool-Thrombozyten sehr zeitaufwendig. Diese Herausforderung funktionierte nur dank einer hervorragenden Teamleistung.

Im Sommer hat uns auch noch Dr. Henschler verlassen. Mit ihm haben wir einen sympathischen und netten Chef verloren. Wir wünschen ihm für seine Zukunft in Deutschland nur das Beste.

Speziell erwähnen möchten wir noch den Tag der Tat, den „Stammzellregistrierungstag“ im September, an dem wir uns kurzfristig bereiterklärt hatten, vor Ort in der Churer Altstadt Registrierungen durchzuführen. Wir waren überwältigt vom grossen Andrang und möchten uns bei allen Neuregistrierten ganz herzlich bedanken. Auch für dieses Jahr ist wieder was geplant...



Nicole Heim
Leitung Labor



Pia Lasermann
Stv. Leitung Labor

BEREICH BLUTSPENDE

Mobile Blutspendeaktionen

An erster Stelle möchten wir allen involvierten Samaritervereinen und Helfern ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen. Mit ihrer Hilfe konnten wir insgesamt 92 mobile Blutspendeaktionen in 51 verschiedenen Orten organisieren und durchführen. Sie haben mitgeholfen die Räumlichkeiten einzurichten, Blutdruck zu messen, den Arm der Spender nach der Spende zu verbinden und sie haben geschaut, dass die Spender anschliessend angemessen gepflegt wurden. Die Zusammenarbeit mit ihnen ist immer sehr angenehm und über all die Jahre können wir sagen: „wir sind ein gut eingespieltes Team“. Vielen Dank!

Tab. 1 Entnahmen auf den mobilen Blutspendeaktionen 2018 nach Gebiet

Gebiet	Equipenort	Anzahl Blutspenden
Arosa	Arosa, St. Peter	57
Azmoos	Azmoos	147
Bad Ragaz	Bad Ragaz	180
Bonaduz/Rhazüns	Bonaduz/Rhazüns, Hamilton	177
Chur	Chur, Kantonsschule Chur, Kantonalbank, Felsberg, Post, HTW	334
Davos	Davos	284
Disentis	Disentis, Trun, Sedrun	315
Domat Ems	Domat Ems, Ems Chemie	123
Flims	Flims	71
Flums	Flums	106
Glarus	Glarus/Riedern, Näfels, Mollis Kantonsschule Glarus	206
Klosters	Klosters, Küblis, Schiers	229
Landquart	Landquart, RhB, ÖKK	137
Lenzerheide	Lenzerheide	90
Maienfeld	Maienfeld, Malans	182
Poschiavo	Poschiavo	157
Promontogno	Promontogno	36
Samedan	Samedan	227
Sargans	Sargans, Wangs, Mels	469
Savognin	Savognin, Surava	211
Unterengadin	Scuol, Zernez	176
Splügen/Andeer	Splügen/Andeer	82
Sta. Maria	Sta. Maria	252
Thusis	Thusis	224
Untervaz	Untervaz, Zizers	145
Vals	Vals	39
Walenstadt	Walenstadt	212
Sonderaktion Schweizerische Armee	Chur	167

Insgesamt haben wir auf den 92 mobilen Aktionen 5071 Blutspenden entgegengenommen. 744 Spender mussten temporär zurückgewiesen oder permanent ausgeschlossen werden. Unser Team auf den mobilen Blutspendeaktionen setzt sich jeweils aus zwei Mitarbeitern des Labors in Chur, einem Fahrer, mehreren „Phlebos“ (Phlebotomistinnen) und einem Spendearzt zusammen.

Blutspendeaktionen in Firmen

Im Jahr 2018 haben uns wiederum zahlreiche Firmen (EMS-Chemie, Graubündner Kantonalbank Chur, Hamilton, ÖKK Landquart, Rhätische Bahn, Post Chur, HTW Chur) unterstützt, indem Aktionen in ihren Räumlichkeiten durchgeführt werden konnten und ihre Mitarbeiter so Blutspenden durften. Hierfür möchte sich der Blutspendedienst besonders bedanken.

Stationäre Entnahmestellen

Der Blutspendedienst betreibt in Glarus und Ilanz, jeweils in Räumlichkeiten des Spitals, zwei Entnahmestellen. Am Standort in Chur werden ebenfalls Entnahmen getätigt. Insgesamt haben unsere Teams in Glarus, Ilanz und Chur 1954 Entnahmen bei Spendern durchgeführt und somit einen wesentlichen Anteil zur Versorgung unserer Region geleistet.

Apheresespender

Der Bedarf an Thrombozytenkonzentraten (TK) ist im 2018 stark angestiegen. Um den Bedarf zu decken musste die Produktion von TK aus Apherese nochmals gesteigert werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Apheresespendern ganz herzlich bedanken. Oft müssen kurzfristig zusätzliche TKs produziert werden. Meist genügt ein Telefon und innerhalb kürzester Zeit stehen sie uns für die Thrombozytenspende mittels Apherese zur Verfügung.

Die Plasma-Spende mittels Plasmapherese blieb niedrig, der Bedarf an Plasma bleibt weiter tief.



Abb. 1 und 2 Thrombozytenspende mittels Apherese | © Susi Haas

Junge Blutspender

Wichtig für uns sind die Blutspendeaktionen in den Schulen, wie in den Kantonsschulen in Chur und Glarus. Bei diesen Blutspendeaktionen erreichen wir junge Spender. Dies ist eine wichtige Massnahme zur Sicherung der Blutversorgung in der Zukunft. Wir sind den Organisatoren vor Ort sehr dankbar, dass sie so mithelfen, das Blutspenden den Schülern nahezubringen. Siehe auch Abbildung 3.

Tab. 2: Spendetätigkeit 2016 – 2018

	Spenden		
	2016	2017	2018
Vollblutspenden	7639	7472	7025
Zentren	2485	2242	1954
mobile Equipen	5154	5230	5071
Apheresespender	169	178	198
Plasma	42	40	36
Thrombozyten	127	138	162

Entwicklung des Spenderstamms nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Altersgruppen 18-29 und 30-39 konnte auf dem Durchschnitt der letzten Jahre gehalten werden. Dies ist für die Sicherstellung der Blutversorgung in Zukunft sehr wichtig. Im 2018 zeigt sich weiterhin eine Abnahme bei den Altersgruppen 40-49 und 50-59. Erfreulich ist die Zunahme bei den Spendern in der Altersgruppe 60-75. Sie sind sehr fleissige und treue Spender.

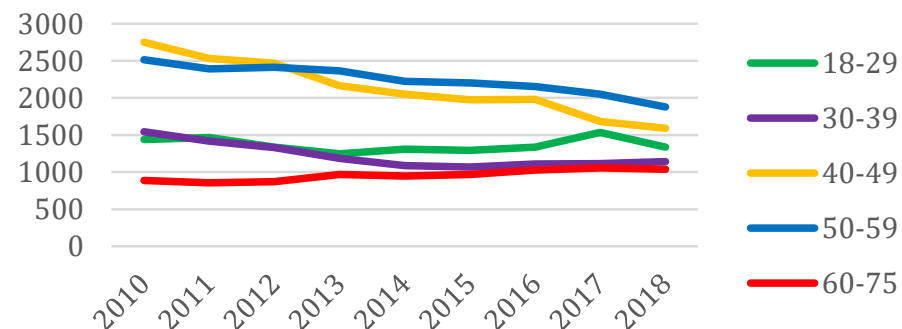


Abb. 3 Entwicklung der Spender nach Altersgruppen von 2010 bis 2018

Stammzellspenden

2018 konnten insgesamt 78 Spender als Stammzellspender neu registriert werden. Am 15. September fand schweizweit der jährliche Tag der Tat statt. Alleine in Chur haben sich an diesem Tag 65 Personen als Stammzellspender neu registrieren lassen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei all den registrierten Stammzellspendern herzlich bedanken. Durch ihre Registration und Bereitschaft ihre Stammzellen zu spenden setzen sie sich für die Gesundheit Dritter ein.

2018 wurden aus unserem Register 18 Spender für einen möglichen Empfänger getestet (CT), davon haben 2 Spender Stammzellen gespendet.



Die Verwaltung des Registers der Stammzellspender wurde Mitte Jahr, aus organisatorischen Gründen, an Swiss Blood Stem Cell abgegeben. Für die Übergabe mussten alle Spenderdossiers eingescannt werden. Dies hat Melanie Seidlitz für uns in einem kurzen Ferienjob durchgeführt. Vielen Dank Melanie!

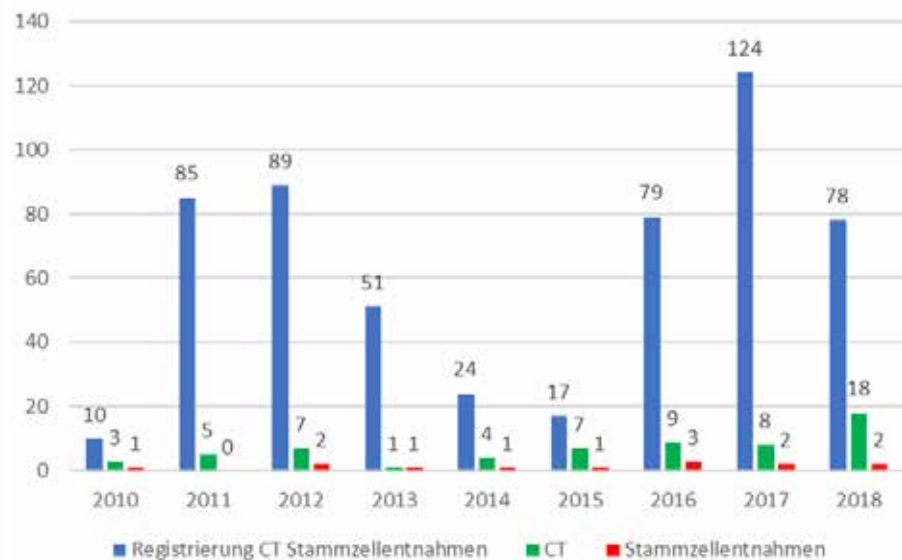


Abb. 4 Stammzellspenderregistrierung, Durchführung von CT und erfolgte Stammzellentnahmen 2010-2018

BEREICH PRODUKTION

Die Produktion ist die Herstellung der einzelnen Produkte und beinhaltet die Auftrennung des Vollblutes in die einzelnen Komponenten. Ein Teil der Vollblutentnahmen wird zuerst zentrifugiert und anschliessend filtriert, die anderen zuerst filtriert und dann zentrifugiert (Abb. 4 und 5). Es folgen weitere Herstellungsschritte wie das Abpressen und die Separation in die einzelnen Produkte.

Die hergestellten Produkte werden bis zur Transfusion separat gelagert. Die Erythrozytenkonzentrate (EK) im Kühlschrank, die Plasmen tiefgefroren und die Thrombozytenkonzentrate (TK) unter ständiger Bewegung bei Raumtemperatur (Abb.6 und 7). Alle Produkte werden bis zur Transfusion temperaturüberwacht.



Abb. 4 Zentrifugiertes VB



Abb. 5 Filtration



Abb. 6 EK und Plasma



Abb. 7 TK

Die Nachfrage an TK ist im Berichtsjahr stark angestiegen. Ohne diesem Herstellungsverfahren, TK aus Vollblut, wäre der Bedarf nicht zu decken gewesen. Trotz allem konnten wir den Bedarf ohne Zukauf aus anderen Regionen nicht decken.

Tabelle 3 zeigt die Entwicklung der letzten drei Jahre in der Herstellung im Vergleich.

Tab. 3: Produktionstätigkeit 2016 - 2018

	Produktion		
	2016	2017	2018
Erythrozytenkonzentrate	7165	6854	6547
Lagerlösung PAGGS-M	6237	5734	4102
Lagerlösung SAG-M	928	1120	2445
Thrombozytenkonzentrate	351	414	661
aus Apherese	196	214	235
aus Vollblut	155	200	426
Gefrorenes Plasma	6582	6051	6690
Transfusionsplasma	928	819	710
Fraktionierplasma	5654	5232	5980

Abgabe von Blutprodukten

Die Abgabe der einzelnen Blutprodukte entwickelte sich 2018 wieder unterschiedlich. Während der Bedarf an EK weiter sank, stieg der Absatz an Transfusionsplasma und vor allem der von TKs (Abb.8 – 10).

Wie schon im 2017 konnten wir den Blutspendedienst Basel mit TK Lieferungen unterstützen. Um unsere Notfallversorgung jederzeit sicherzustellen, konnten wir im Gegenzug bei Bedarf vom Blutspendedienst Zürich sehr rasch TKs anfordern.

Tabelle 4 zeigt die Entwicklung der letzten drei Jahre von der Abgabe der Blutprodukte.



Abb. 8 bis 10 freigegebene Produkte, bereit zur Transfusion

Tab. 4: Abgabe 2016 – 2018

	Abgabe der Blutprodukte		
	2016	2017	2018
Erythrozytenkonzentrate	6916	6390	6159
davon für eigene Region	5721	5309	5051
andere Regionen (v.a. Basel)	1196	1081	1108
Thrombozytenkonzentrate	283	336	592
aus Apherese	127	138	227
aus Vollblut	156	198	365
Transfusionsplasma	461	332	580

Qualitätskontrollen von Blutprodukten

Unsere hergestellten Blutprodukte werden, gemäss Vorschriften von B-CH, regelmässig kontrolliert. Z.B. werden bei EKs monatlich das Gewicht, der Hämoglobingehalt, der Hämatokrit (zellulärer Anteil) und die Rest-Leukozyten (weisse Blutzellen) ermittelt. Die Ergebnisse werden statistisch erfasst, ausgewertet und eine Trendanalyse erstellt. Die Auswertungen zeigen die gleichbleibend gute Qualität unserer Blutprodukte.

BEREICH LABOR

Immunhämatologie

Die Anzahl der durchgeführten Patientenanalysen in der Immunhämatologie ist im Berichtsjahr etwa gleich hoch wie im Vorjahr. Gestiegen sind die ABD-Kontrollen und die Antigenbestimmungen. Das heisst die Abgabe von antigenbestimmten EKs an chronisch transfusionsbedürftige Patienten ist gestiegen. Diese zusätzlichen Antigenbestimmungen helfen, die Bildung von Antikörpern zu verhindern.

In Tabelle 5 zu sehen ist die Entwicklung der Patientenanalysen in der Immunhämatologie in den letzten drei Jahren.

Für die Spitäler in unserer Region waren wir weiterhin als Referenzlabor tätig. Für spezielle Fragestellungen standen wir jederzeit zur Verfügung.

Tab. 5 Überblick über die wichtigsten Laboranalysen an Patientenproben 2016 – 2018

Test	2016	2017	2018
Blutgruppe	3661	3600	3578
ABD-Kontrolle	2557	2735	2917
Antigenbestimmungen	798	725	893
Instant Saline Test	4802	4563	4869
Verträglichkeitsprobe	624	614	656
Antikörpersuchtest	4661	4862	4904
Antikörperidentifikation	238	256	258
Direkter Antihumanglobulintest (DAT)	1120	1137	1268
Mono-DAT	127	179	188
Elution	54	80	81



Abb. 11 und 12 ABD Kontrolle im Röhrchentest | © Susi Haas

Die immunhämatologischen Spenderanalysen sind, entsprechend den Entnahmen, etwas zurückgegangen.

Infektionstestung

Alle entgegengenommenen Blutspenden werden gemäss den Vorschriften von B-CH und des Plasmafraktionierers auf mögliche Virusinfektionen wie Hepatitis B, Hepatitis C, AIDS/HIV und Syphilis getestet. Zusätzlich wird im BSD Zürich bei jeder Spende eine PCR (NAT)-Testung durchgeführt. Seit Oktober werden alle Entnahmen zusätzlich auf Hepatitis E mittels PCR getestet, dies erfolgt auch im BSD Zürich. Nur bei Vorliegen negativer Ergebnisse aus allen Testungen werden die Blutprodukte zur Transfusion freigegeben. Spenderproben, die in der serologischen Infektmarkertestung reaktiv reagieren, werden zur Kontrolle ins Referenzlabor nach Bern geschickt. Im Berichtsjahr mussten insgesamt 18 Spenden im Referenzlabor weiter abgeklärt werden. 13 Proben ergaben ein fragliches oder positives Testergebnis. Diese Spenden wurden vernichtet, die Spender informiert und von weiteren Spenden ausgeschlossen.

Tabelle 6 zeigt die Übersicht der nicht negativen Ergebnisse der Infektmarkertestung.

Tab. 6: Resultate der Infektionstestungen 2018

Test	Ergebnis reaktiv	Konfirmation negativ	Konfirmation fraglich	Konfirmation positiv
Anti-HIV	3	2	1	
HBs Ag	1		1	
Anti-HCV	6	3	3	
Syphilis	2			2
Anti-HBc	6			6



Abb. 13 Spenderproben bereit für die Infektmarkertestung | © Susi Haas

BEREICH AUSBILDUNG

Als unsere Aufgabe sehen wir die Mitarbeit bei der Ausbildung junger Mitarbeiter. Regelmässig absolvieren Studierende im Rahmen der BMA Ausbildung am Kantonsspital Graubünden, ein Praktikum bei uns. Im Januar war Jasmin Fankhauser für zwei Wochen bei uns.

Vanessa Gantenbein (Ausbildungsverband St. Gallen, Ausbildungsbetrieb Labormedizinisches Zentrum Dr. Risch) hat ebenfalls ein zweiwöchiges Praktikum bei uns in der Immunhämatologie absolviert.

Seit November ist Jasmin Fankhauser in ihrem dritten, 7-monatigen Praktikum bei uns. Nachfolgend ihr Bericht.

Bericht der Studierenden



Mein Name ist Jasmin Fankhauser, ich bin Praktikantin im dritten Ausbildungsjahr zur biomedizinischen Analytikerin im Kantonsspital Graubünden.

Meine ersten beiden Praktika absolvierte ich im Zentrallabor des Kantonsspitals in den Fachbereichen Hämatologie und klinische Chemie. Für mein drittes und letztes Praktikum wählte ich die Immunhämatologie als Spezialgebiet, weshalb ich nun seit November 2018 im Blutspendedienst Graubünden anzu-treffen bin.

Im Gegensatz zu meinen beiden vorherigen Fachbereichen ist die Immunhämatologie ein eher kleines Spezialgebiet, welches aber durch die interessanten Fälle und Aufgaben, welche zum Teil dem Lösen eines Rätsels gleichkommen, einen grossen Anreiz auf mich ausgeübt hat.

In den ersten Monaten beschäftigte ich mich hauptsächlich mit der Bearbeitung der Spender- und Patientenproben. Dazu gehört die Blutgruppenbestimmung, die Untersuchung auf Blutgruppenantikörper, die Spezifizierung gefundener Antikörper sowie die Bereitstellung von Blutprodukten für Patienten und Spitäler. Durch die grosse Verantwortung, welche mit dem Erfüllen dieser Aufgaben verbunden ist, muss stets hoch konzentriert und korrekt gearbeitet werden. Denn man muss sich bewusst sein, dass Fehler im schlimmsten Falle ein Menschenleben kosten könnten.

Im Januar 2019 weitete sich mein Aufgabenbereich auch auf die Herstellung von Blutprodukten aus. Dies ist eine Arbeit, welche vor allem einen Tag nach den externen Blutspendeaktionen durchgeführt wird. Diese Arbeit bietet einen angenehmen Kontrast zu der teilweise sehr stressigen Labortätigkeit, was mir sehr zusagt. Zu den produzierten Produkten gehören Erythro-

zytenkonzentrate (rote Blutkörperchen), welche z. B. an Patienten mit Blutarmut abgegeben werden, Thrombozytenkonzentrate (Blutplättchen), welche von Patienten mit Neoplasien und Gerinnungsstörungen benötigt werden und Plasma, welches z.B. bei starkem Blutverlust zum Volumenersatz verabreicht wird. Ein Teil der produzierten Produkte wird auch in der Pharmaindustrie zur Herstellung von Medikamenten benötigt.

Die Schwierigkeit besteht in der unterschiedlichen Verteilung der Blutgruppen in der Bevölkerung und dem teilweise stark schwankenden Bedarf an Blutprodukten. Zusätzlich ist die Haltbarkeit der einzelnen Produkte, welche zwischen sieben Tagen (Thrombozytenkonzentrat) und zwei Jahren (Plasma) schwankt, ein Faktor, der in Betracht gezogen werden muss. Es sollte darauf geachtet werden, dass immer genügend Produkte an Lager vorhanden sind, aber auch, dass möglichst keine verfallen und vernichtet werden müssen. Diese Balance zu finden und zu halten erweist sich als eine Herausforderung.

Ebenfalls seit Januar 2019 bin ich auf externen Blutspendeaktionen dabei. Dies ist eine Arbeit, welche durch die fast fließbandartige Routine stark vom gewöhnlichen Laboralltag abweicht. Bei hohem Spenderandrang kann es auch schon mal sehr hektisch werden.

Ab Mai wird dann auch die Entnahme von Spenderblut zu meinen Aufgabenbereichen gehören. Zudem werde ich Ende Mai meinen ersten Nachtdienst antreten, bevor es Anfang Juni zurück in die Schule nach St. Gallen geht. Ich finde den Gedanken gut, dass ich während meines sechs monatigen Praktikums die gleichen Arbeiten und Voraussetzungen hatte, wie eine bereits ausgebildete BMA. So wird die Umstellung nach Beendigung der Ausbildung nicht so drastisch für mich sein.

Mir gefällt die Immunhämatologie besonders durch die viele Handarbeit. Im Gegensatz zu anderen Fachbereichen, welche sehr automatisiert sind, wird in der Immunhämatologie nämlich noch sehr viel von Hand gearbeitet. Ich finde dies macht einen grossen Teil des Reizes dieses Spezialgebietes aus. So muss man sich noch aktiv Gedanken über sein Vorgehen machen und kann sich nicht einfach auf die Arbeit von Maschinen verlassen.

PERSONAL

Stiftungsrat

Präsident

Franco Hübner

Mitglieder

Claudio Candinas

Hans Geisseler

Prof. Dr. med. Reinhard Henschler

bis November

Marco Oesch

Dr. med. Valentin Rehli

Dr. med. Thomas Sieber

Dionys Steger

Dr. med. Christina Züger

Sonja Heer

ab November

Ärztliche Leitung, Geschäftsleitung,

Fachverantwortliche Person

Prof. Dr. med. Reinhard Henschler

bis Ende Juni

Geschäftsleiterin

Fachtechnisch verantwortliche Person

Blutentnahme und Herstellung

Sonja Heer

ab Juli

Fachtechnisch verantwortliche Person

Durchführung von hämatologischen und

mikrobiologischen Untersuchungen

Dr. med. Martin Risch

Spendeärzte

Pract. med. Eméry Schindler

Pract. med. Michael Zürcher

Medizinische Beratung

Dr. med. Beat M. Frey

Unser Team

Leitung Labor

Nicole Heim *

Leitung Equipen und Zentren

Elvira Battaglia ****

Leitung Qualitätssicherung

Ruth Seidlitz ***

Labor

Pia Lasermann *

Roman Lampert

Martina Nigg

Kornelia Schulz *

Ruth Seidlitz ***

ab Juli

Caroline Steigert

Heidi Spaar ****

Andrea Zehnder *

Sekretariat / Buchhaltung

Jvana Donatsch

Gabriella Vincenz

Beratung und Buchhaltung

Ursula Raess

bis März

Beat Bernhard

ab März

Revisionsstelle

Alfina Treuhand AG

* mehr als 10 Dienstjahre

** mehr als 15 Dienstjahre

*** mehr als 20 Dienstjahre

**** mehr als 25 Dienstjahre

Mobile Equipen

Mitarbeitende

Brigitte Bleuler ****
Heidi Gerber ****
Miriam Caderas
Cornelia Lechner
Silvana Clopath
bis Dezember
Martina Nigg
Gaby Caduff
Johanna Peng ***
Marliese Camen
bis Juni
Ruth Seidlitz
bis Juni
Patricia Caratsch
Elfi Scheiwiler
Marina Ciola
ab Juli
Ursina Schett ***
Ruth Danz **
Cornelia Schmid **
Flurina Weippert
Irene Schütz ***
Corina Ferrari
Daria Tschenett
Irene Frei ****
Katja Zimmermann
ab Dezember

EZ Glarus

Ursula Bader
Ruth Danz
Cornelia Schmid

EZ Ilanz

Brigitte Bleuler
Ruth Danz
Flurina Elvedi

Fahrer Equipe

Mitarbeitende

Markus Cadosch
ab Juli
Horst Rylka
bis September
Placi Caduff
Gian Franco Schneider
Hans Rindisbacher
Gody Wiedmer

* mehr als 10 Dienstjahre
** mehr als 15 Dienstjahre
*** mehr als 20 Dienstjahre
**** mehr als 25 Dienstjahre

DANK AN UNSERE SPENDER

Im Besonderen bedanken wir uns bei unseren freiwilligen Blutspendern. In der untenstehenden Tabelle sind alle Spender, die 65 oder mehr Spenden geleistet haben, stellvertretend für alle genannt, die sich für ihre Mitmenschen durch eine Blutspende eingesetzt haben.

Typ	Name	PLZ	Ort	Anzahl
TK	Toni Cahenzli	7157	Siat	266
PP	Elsbeth Domenig-Schmocker	7012	Felsberg	214
TK	Curdin Bischoff	7000	Chur	183
TK	Gina Wyssen-Dosch	7012	Felsberg	164
PP	Christian Thöny	7302	Landquart	163
TK	Thomas Cadosch	7015	Tamins	158
TK	Christian Böhm	7000	Chur	154
TK	Peter Caprez	7000	Chur	150
PP	Georg Luzi	7421	Summaprada	148
TK	Hans Hossmann	7403	Rhäzüns	148
PP	Dietrich Hübner	7270	Davos Platz	142
TK	Hans Schrofer	7203	Trimmis	142
TK	Walter Baud	7204	Untervaz	142
TK	Konrad Heldstab	7000	Chur	140
PP	Roland Tremp	7000	Chur	139
TK	Rico Fuchs	7000	Chur	138
VB	Rupert Aigner	7112	Duvin	132
PP	Pius Federspiel	7013	Domat/Ems	131
TK	Margrith Censi-Brunner	7000	Chur	125
TK	Paul Geeser	7240	Küblis	125
TK	Annelies Banzer	7000	Chur	116
TK	Alex Schaub-Schaub	7249	Serneus	116
VB	Martin Vonplon	7430	Thusis	114
VB	Markus Spielmann	7482	Bergün	114
TK	Ursula Fischer	7203	Trimmis	112
TK	Kathrin Fasolini	7000	Chur	111
TK	Marianne Räss	7000	Chur	111
VB	Andreas Mügeli	7000	Chur	111
VB	Hansjörg Rothlin	7536	Sta. Maria I.M.	108
PP	Frank Schuler	7000	Chur	107
VB	Elsbeth Pargätzi-Iten	7028	St. Peter	106
TK	Sebastian Schindler	7000	Chur	100
VB	Markus Merz	8867	Niederurnen	97
VB	Andreas Nigg	7304	Maienfeld	97
PP	Herbert Eberle	9490	Vaduz	96
PP	Andrea Nussio	7000	Chur	94
VB	Theres Wichser	8762	Schwanden GL	94

Typ	Name	PLZ	Ort	Anzahl
VB	Gregor Bühler	7302	Landquart	93
VB	Alfred Canova	7013	Domat Ems	93
VB	Rudolf Dönni	8775	Luchsingen	93
TK	Beatrice Gächter	7000	Chur	92
VB	Kurt Ulmann	7180	Disentis/Muster	92
VB	Gieri Mani	6500	Bellinzona	92
VB	Andrea Müller	7250	Klosters	91
VB	Hansueli Heiniger	7426	Flerden	91
VB	Marco Giannini	7000	Chur	90
VB	Hans Rindisbacher	7000	Chur	90
VB	Helene Lechthaler	7537	Müstair	90
PP	Christian Nicca	7012	Felsberg	90
VB	Carlo Cramereri	7270	Davos Platz	89
VB	Emil Fried	7550	Scuol	88
TK	Jürg Fitze	7000	Chur	88
PP	Johanna Zwicky	7012	Felsberg	88
VB	Peter Nef	8754	Netstal	88
VB	Fritz Leuzinger	7320	Sargans	88
VB	Hans Meisser	7277	Davos Glaris	88
TK	Bruno Gees	7000	Chur	88
VB	Thomas Kistler	8867	Niederurnen	86
TK	Mario Tall	7012	Felsberg	85
VB	Erwin Zinsli	7250	Klosters	85
VB	Robert Krättli	7302	Landquart	84
VB	Karl Jaegge	8773	Haslen GL	83
VB	Bruno Hauser	7000	Chur	83
VB	Monika Baumgartner	7277	Davos Glaris	82
VB	Guido Vogt	7249	Serneus	81
TK	Guillaume Couvreur	3703	Aeschi B. Spiez	81
TK	Martin Rominger	7000	Chur	81
VB	Silvio Schmed	7180	Disentis/Muster	80
VB	Heini Hagmann	7220	Schiers	80
VB	Eduard Birrer	7000	Chur	80
VB	Armin Schrofer	7203	Trimmis	80
VB	Luzi Conrad-Dietrich	7430	Rongellen	80
TK	Anna Umiker	7012	Felsberg	80
VB	Fritz Dürst	8762	Schwanden	79
VB	Annagreth Jäger	7028	St.Peter	79
VB	Urs Loser	8755	Ennenda	79
VB	Christian Fluor	7250	Klosters	79
VB	Thomas Allgaier	7460	Savognin	78
VB	Roman Collenberg	7450	Tiefencastel	78
VB	Alice Mittner-Häne	7012	Felsberg	78

Typ	Name	PLZ	Ort	Anzahl
VB	Wolfgang Eilert	7000	Chur	78
VB	Reto Jegen	7310	Bad Ragaz	77
VB	Andrea Sprecher	7260	Davos Dorf	77
VB	Thomas Umiker	7012	Felsberg	77
VB	Manfred Kistler	8750	Blarus	77
VB	Remo Blatter	8753	Mollis	77
VB	Sonja Dietiker	8758	Obstalden	77
TK	Christian Camartin	7204	Untervaz	77
VB	Christian Wieland	7434	Sufers	76
VB	Ruth Giordano	7304	Maienfeld	76
VB	Urs Nef	8753	Mollis	76
VB	Alexander Mengelt	7405	Rothenbrunnen	76
VB	Bruno Wirth	7270	Davos Platz	76
VB	Walter Juon	7000	Chur	76
VB	Rochus Caluori	7057	Langwies	76
VB	Astrid Kuoni-Uehli	7304	Maienfeld	75
VB	Georg Sigron	7078	Lenzerheide/Lai	75
VB	Gion Battesta Manetsch	7183	Mompe Medel	75
VB	Gerard Fasser	7537	Müstair	75
TK	Emil Bürer-Frigg	7312	Pfäfers	75
VB	Mario Danz	7532	Tschierv	75
VB	Beat Dirnberger	7415	Pratval	74
VB	Johann Menn	7435	Splügen	74
VB	Samuel Rudin	7206	Igis	73
VB	Adam Hauser	8767	Elm	73
VB	Fritz Blumer	7109	Thalkirch	73
VB	Bernhard Ebnetter	8753	Mollis	73
VB	Eduard Kellenberger	7310	Bad Ragaz	73
VB	Thomas Pitschi	7208	Malans	73
VB	Erwin Tiri	7440	Andeer	72
VB	Mario Caviezel	7166	Trun	72
VB	Jürg Looser	7000	Chur	72
VB	Maria Jecklin	7250	Klosters	72
VB	Margaretha Andreoli	7013	Domat Ems	72
VB	Leo Battaglia	7000	Chur	71
VB	Walter Wieland	8750	Glarus	71
TK	Liselotte Cavigelli	7204	Untervaz	71
VB	Silvio Studer	7270	Davos Platz	70
VB	Ruth Terzer	7270	Davos Platz	70
VB	Erwin Cabernard	7303	Mastrils	70
VB	Michèl Lombris	7302	Landquart	70
VB	Rolf Rhyner	8782	Rüti GL	70
VB	Jean-Pierre Wick	7083	Lantsch/Lenz	70

Typ	Name	PLZ	Ort	Anzahl
VB	Josef Genhart-Bucher	8752	Näfels	69
VB	Ruedi Rhyner	8767	Elm	69
VB	Jürg Staubli	8868	Oberurnen	69
VB	Ciril Bass-Maissen	7175	Sumvitg	69
VB	Adelina Furger	7180	Disentis/Muster	69
VB	Christian Rupp	7231	Pragg-Jenaz	69
VB	Leo Grünenfelder-Lamlert	7323	Wangs	69
VB	Claudio Spescha	7208	Malans	69
VB	Volker Eix	7000	Chur	69
VB	Martha Widmer-Spreiter	7000	Chur	69
VB	Felix Opprecht	7205	Zizers	68
VB	Christian Marugg	7306	Fläsch	68
VB	Stefan Herzog	7270	Davos-Platz	68
VB	Felix Wyss	7232	Furna	68
VB	Ursula Gadola	8887	Mels	68
VB	Mario Baltermina	7462	Salouf	68
VB	Norbert Burri	7307	Jenins	68
VB	Esther Breuss-Kull	9493	Mauren FL	68
VB	Monica Compagnoni	7270	Davos Platz	68
VB	Stefan Urs Keusch	7180	Disentis/Muster	67
VB	Markus Bernhard	7000	Chur	67
VB	Walter Bläuenstein	7320	Sargans	67
VB	Hans Fleisch	8718	Schänis	67
VB	Johanna Wasescha-Spinatsch	7460	Savognin	67
VB	Robert Cavigelli	7157	Siat	67
VB	Marcel Durisch	7000	Chur	67
VB	Bartholome Jäger	7000	Chur	67
VB	Bruno Schütz	7206	Igis	67
VB	Hermi Saluz	7000	Chur	67
VB	Martin Spescha	7077	Valbella	67
VB	Gregor Canova	7000	Chur	66
VB	Giusep Decurtins	7188	Sedrun	66
VB	Kurt Gerber	8762	Schwanden GL	66
VB	Paul Huber	8783	Liinthal	66
VB	Josias Jann	7252	Klosters Dorf	66
VB	Edi Kohler	7014	Trin	66
VB	Florian Vetsch-Hefti	7326	Weisstannen	66
VB	Andrea Wieser	7000	Chur	66
VB	Giusep Demont-Tuor	7166	Trun	65
VB	Lötscher Hanspeter	7243	Pany	65

JAHRESRECHNUNG MIT VERGLEICH ZU VORJAHR

ERFOLGSRECHNUNG	1. 1. bis 31. 12. 2018	1. 1. bis 31. 12. 2017
	In Tsd Fr.	In Tsd Fr.
BETRIEBSERTRAG		
Bruttoertrag	3 084	2 746
Ertrag Blutpräparate	2 392	2 069
Ertrag Laboruntersuchungen	485	479
Sonstige Erträge	208	198
BETRIEBSAUFWAND		
Materialaufwand	- 883	- 827
Personalaufwand	- 1 162	- 1 159
Übriger Betriebsaufwand	- 515	- 541
Abschreibungen	- 71	- 73
Jahresüberschuss	444	121

Gesamte Betriebsrechnung geprüft und akzeptiert durch ALFINA Revision AG, Chur.

IMPRESSUM

Verantwortlich:

Sonja Heer,

Geschäftsführerin und

Fachtechnisch verantwortliche Person

Dr. med. Martin Risch,

Fachtechnisch verantwortliche Person

Franco Hübner,

Präsident Stiftungsrat

Stiftung Regionaler Blutspendedienst SRK Graubünden

Loestrasse 170

CH-7000 Chur

